

Podestpremiere für Egle, Triumph für ÖRV-Team

Die Rinnerin Madeleine Egle rodelte am Königssee als Dritte erstmals aufs Weltcup-Podest und mit dem ÖRV-Team zum Staffelsieg.



Madeleine Egle jubelte über ihr erstes Podest, zusammen mit Lorenz Koller, Nico Gleirscher und Thomas Steu fuhr sie zum Staffelsieg. Foto: gepa

Königssee – Madeleine Egle hat es im Kunstbahn-Rodelweltcup nach fünf Top-sechs-Ergebnissen erstmals auf das Podest geschafft. Die 22-Jährige belegte am Sonntag in Königssee Platz drei. Schneller waren bei der Generalprobe für die WM Ende Jänner nur die deutschen Lokalmatadorinnen Julia Taubitz und Natalie Geisenberger. Auf Taubitz fehlten Egle 0,368 Sekunden, Geisenberger lag nur 0,058 vor ihr. In der Teamstaffel raste Egle mit ihren ÖRV-Kollegen zum Sieg. „Ich freue mich riesig. Dreimal war es knapp, dieses Mal nicht. Königssee war die Bahn, auf der ich mein erstes

großes Rennen gefahren bin, jetzt habe ich es zum ersten Mal aufs Stockerl geschafft“, jubelte Egle, die zuletzt als mehrfache Vierte nur knapp an Stockerlplätzen vorbeigeschrammt war. „Dazu noch der Erfolg in der Staffel, ich bin megaglücklich. Das Ergebnis gibt hinsichtlich der Weltmeisterschaft natürlich Selbstvertrauen.“ Die Stubaierinnen Lisa Schulte und Hannah Prock landeten auf den Plätzen 14 bzw. 17. Egles jüngere Schwester Selina wurde bei ihrem Weltcup-Debüt 23. Im Gesamtklassement ist Egle vor der nächsten Station kommendes Wochenende in Sigulda hinter Geisenberger,

Taubitz und deren Landsfrau Dajana Eitberger Vierte.

In der Teamstaffel fuhr die Rinnerin mit den am Vortag drittklassierten Doppelsitzern Thomas Steu/Lorenz Koller und dem Einsitzer-Vierten Nico Gleirscher 0,193 Sekunden vor dem Top-Favoriten Deutschland zu einem seltenen Erfolg im Nationenbewerb. „Alle drei Schlitten haben eine sehr gute Leistung abrufen können und für einen krönenden Abschluss gesorgt. Wir sind zufrieden und freuen uns auf die Fortsetzung am kommenden Wochenende in Sigulda“, betonte ÖRV-Cheftrainer René Friedl. (APA, TT)

Rodel-Weltcup

Frauen, Einsitzer: 1. Julia Taubitz (GER) 1:41,402 Minuten, 2. Natalie Geisenberger (GER) +0,310 Sekunden, 3. Madeleine Egle +0,368. **Weiter:** 14. Lisa Schulte 1,526, 17. Hannah Prock 1,796, 23. Selina Egle 2,255 (alle AUT).

Teamstaffel: 1. Österreich (Madeleine Egle, Nico Gleirscher, Thomas Steu/Lorenz Koller) 2:42,729 Minuten, 2. Deutschland (Julia Taubitz, Felix Loch, Toni Eggert/Sascha Benecken) +0,193 Sekunden, 3. Russland (Wiktorija Demtschenko, Roman Repilow, Wsewolod Kaschkin/Konstantin Korschunow) +0,804.